

Neue Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Umweltaktionen in unserer Gemeinde

Hundert gelungene Beispiele aus der Schweiz
 Von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Umweltberatung SAGU
 1991, 120 Seiten, illustriert, Fr. 20.-
 ISBN 3-9520136-0-9



In zahlreichen Gemeinden werden von Behörden und Gruppierungen beispielhafte Umweltaktionen durchgeführt. Viele dieser Aktionen sind nachahmenswert - wenn man andernorts nur davon wüsste. Das Buch enthält, nach Sachgebieten sortiert, illustrierte Kurzbeschreibungen von bereits realisierten Aktionen. Das Handbuch richtet sich an Gemeindebehörden, Umweltgruppen, Quartiervereine und Privatpersonen.

SAGU, Postfach 1055, 4001 Basel

Ökologische Steuerreform

Grundlagen für eine umweltgerechte Marktwirtschaft
 SGU-Bulletin Nr. 1/92, Zürich, Fr. 6.-



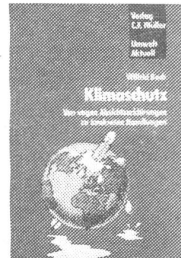
Samuel Mauch stellt eine Studie der Infras vor, nach der mit einer Umweltabgabe auf Energie bis 2010 Einnahmen von etwas 20 Milliarden Franken realisiert werden können. Der gesamte Betrag soll direkt an Bevölkerung und Wirtschaft zurückfliessen, mit dem Effekt, dass bezahlt, wer die Umwelt belastet. Wer sie schont, wird belohnt. **Hanspeter Thür**, Nationalrat der Grünen Partei, möchte mit seiner Steuerreform die Umwelteinnahmen nicht direkt zurückerstatten, sondern den WUST-Steuersatz vermindern. **Ulrich Gygi**, Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung, möchte zuerst die prekäre Finanzlage des Bundes sanieren, bevor für ihn eine ökologische Steuerreform aktuell wird. Für Professor **Ernst U. von Weizsäcker** hat die Umweltproblematik ein globales

Ausmass erreicht. Deshalb ist eine ökologische Steuerreform in reichen Norden nötig, damit dieses Instrument auch im Süden plausibel und durchsetzbar wird. Der Unternehmer **Thomas W. Bechtler** möchte in der Umweltpolitik vermehrt marktwirtschaftliche Instrumente einsetzen und **Christoph Juen**, Mitglied der Geschäftsleitung des Vororts äussert Skepsis an einer Umweltabgabe auf Energie, hingegen zieht er eine CO₂-Abgabe in Betracht.

Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz SGU, Postfach, 8032 Zürich, Tel 01/251 28 26. Oder: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel 01/271 54 64, Fax 01/271 03 69, PC 80-3230-3

Klimaschutz

Von vagen Absichtserklärungen zu konkreten Handlungen
 Von Wilfrid Bach
 Verlag C.F. Müller
 Karlsruhe
 1991, 72 Seiten,
 Fr. 20.20
 ISBN 3-7880-7434-5



Das informative Buch richtet sich gegen die passive Grundeinstellung, mit der wir das "Sterben des Patienten Erde" beobachten. Der Autor zeigt, dass ein wirksamer Klimaschutz die Festlegung konkreter und praktikabler Reduktionsquoten für Faktoren, die das Klima beeinflussen, erfordert. Es muss verbindlich vereinbart werden, wer was bis was tun muss. An Beispielen zeigt der Autor, wie sich Länder, Kommunen, aber auch jeder einzelne beteiligen können.

Ravel-Referate

Zusammenfassung der Referate der Ravel-Tagung vom Mai 1991
 EDMZ, 3003 Bern,
 Fr. 25.-
 724.300.1

Die Referate der ersten Ravel-Tagung sind jetzt in einem Band zusammengefasst. Hauptthemen der Tagung waren das Impulsprogramm Ravel (Rationelle Verwendung von Elektrizität) und die dazu gehörenden Forschungsprojekte.

Ravel ist Teil des bundesrätlichen Aktionsprogramm "Energie 2000", das die Stabilisierung des Energieverbrauchs bis 2000 anstrebt.

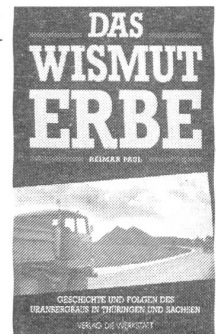
Umweltkompendium

Ein Ratgeber für den privaten Haushalt in der Schweiz
 Von Clemens Schäublin und Team
 Verlag Umweltkompendium/Lenos, Basel
 1991, 320 grossformatige Seiten, mit Fotos, Fr. 35.-

Das Autorenteam hat den privaten Alltag akribisch genau auf seine Umweltverträglichkeit geprüft. Entstanden ist dabei ein Nachschlagewerk, das für jeden Lebensbereich eine Fülle von ökologischen Verhaltensregeln vorschlägt. Mit dem Umweltkompendium können Sie ihre eigenen Konsum-, Mobilitäts- und Entsorgungsgewohnheiten überprüfen und bei Bedarf ändern. Redaktion und Verlag Umweltkompendium, Hardstrasse 94 4052 Basel, Tel 061/312 63 93

Das Wismut Erbe

Ein Report über die schlimmste ökologische Hinterlassenschaft der DDR
 Von Reimar Paul
 Verlag die Werkstatt, Göttingen
 1991, 208 Seiten, mit Fotos, Fr. 22.-



Auf der Suche nach Uran hat die Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaft Wismut nach dem zweiten Weltkrieg ganze Landstriche in Sachsen und Thüringen umgegraben. Tausende Uranbergleute starben an Lungenkrebs und Silikose. Ganze Ortschaften wurden abgerissen. Die Gegend ist radioaktiv verseucht. Ein Jahr lang recherchierte der Autor und stiess auf brisantes, bisher unveröffentlichtes Material.